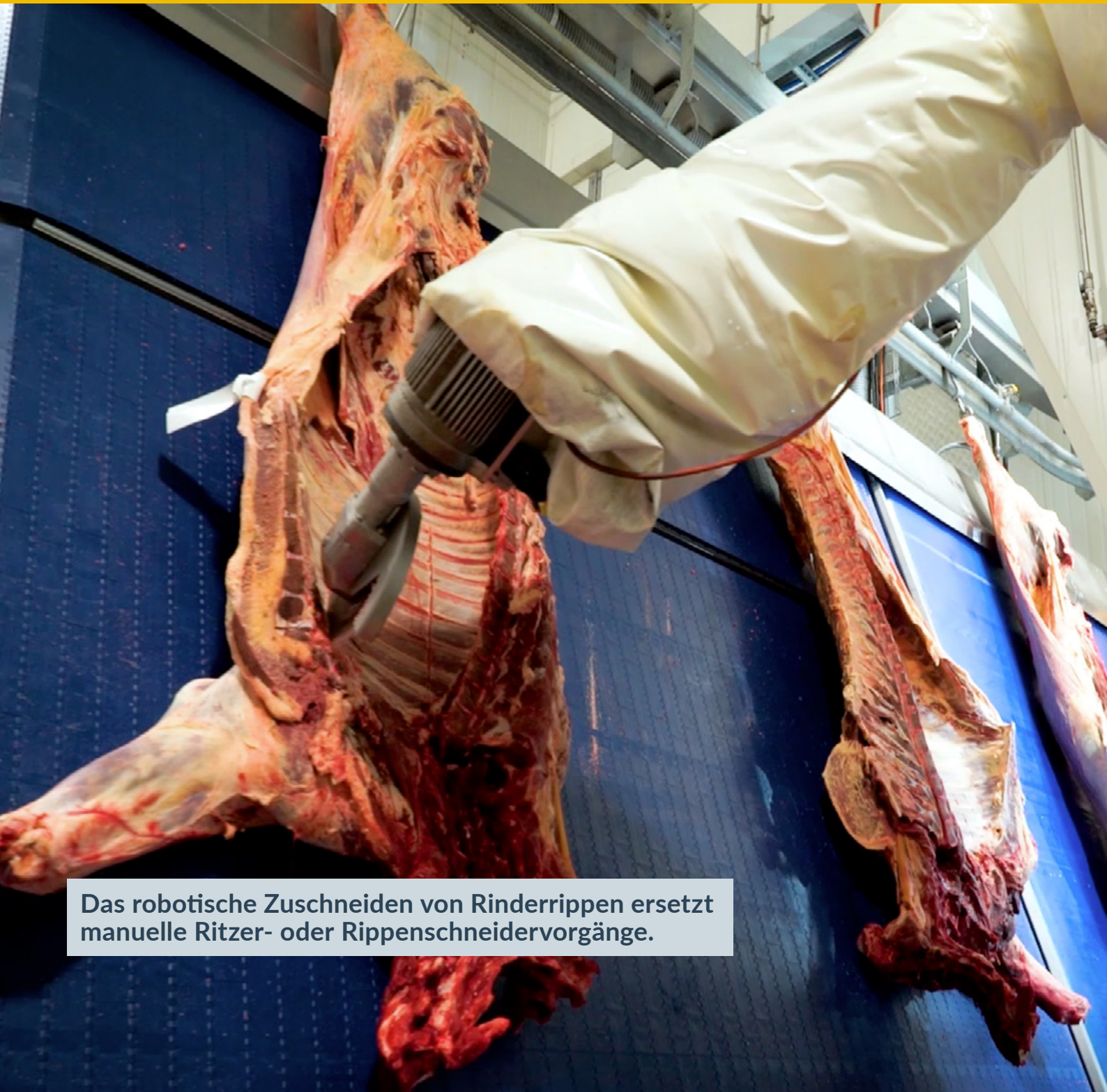


ROBOTISCHES ZUSCHNEIDEN VON RINDERRIPPEN



Das robotische Zuschneiden von Rinderrippen ersetzt manuelle Ritzer- oder Rippenschneidervorgänge.

Übersicht

Die robotische Zuschneideanlage für Rinderrippen ersetzt manuelle Ritzer- oder Rippenschneidervorgänge. Das Zuschneiden von Rippen ist der erste Vorgang, bei dem es während des Entbeinungsprozesses zu Ertragsverlusten kommen kann. Aufgrund der Genauigkeit, die zur Maximierung der Ausbeute erforderlich ist, kann diese Aufgabe daher nur von qualifizierten Bedienern ausgeführt werden. Beim robotischen Zuschneiden werden die Rinderhälften von einem Roboter mit integrierter Ritzsäge und Sensortechnologie angeritzt, um Positionen und Profile vor dem Zuschneiden genau zu ermitteln.

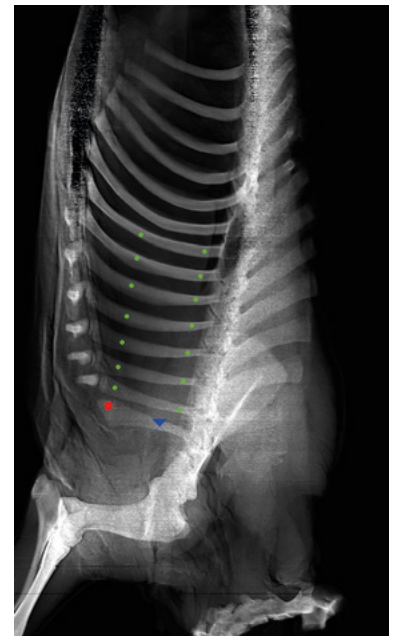
Das System setzt eine Kombination aus Röntgentechnologie (DEXA), 3D-Scannern, Farbkamera und Robotik ein. In der Rotfleischindustrie liefert DEXA-Technologie zeitnahe, genaue, transparente und objektive Informationen zur Zusammensetzung jedes Schlachtkörpers aus Muskelfleisch, Knochen und Fett. Die automatisierte Rippenzuschneideanlage arbeitet nach der von DEXA gemessenen anatomischen Geometrie.

Der Erfolg der von Scott entwickelten Technologielösungen für die Rotfleischindustrie in den letzten Jahren belegt, wie sich moderne Technologie für intelligente Lösungen zur Automatisierung manueller Aufgaben nutzen lässt. Das Ritzen von Rindfleisch bzw. das Zuschneiden von Rippen ist ein typischer Fall, in dem dies realisiert werden kann, um wesentliche Vorteile zu erzielen, einschließlich einer höheren Ausbeute und positiver Auswirkungen auf entscheidende Aspekte des Arbeitsschutzes.

Scott weiß, dass das Ritzen der erste Vorgang ist, bei dem es während des Entbeinens von Rindfleisch zu Ertragsverlusten kommen kann. Die Implementierung einer Rindfleischtechnologie-Lösung wie den robotischen Rinderrippenschneider kann die Genauigkeit gewährleisten, die für eine maximale Ausbeute erforderlich ist, sowie zur Vermeidung der Risiken und Ertragsverluste beitragen, die mit dem Einsatz unqualifizierter Arbeitskräfte verbunden sind. Die erste robotische Zuschneideanlage für Rinderrippen wurde 2015 entwickelt und ist seitdem im Produktionseinsatz.

Wesentliche Vorteile

- » Reduzierung der Arbeitskräfte um 2 bis 3 Bediener pro Arbeitsschicht
- » 240 Teile/Stunde im „Dauerbetrieb“
- » Bedeutend höhere Ausbeute durch konsistente, genaue Schnitte
- » Höhere Produktivität durch wiederholgenaue Vorgänge
- » Genauigkeit der Schnitte sorgt für weniger Nacharbeit



scottautomation.com



Entwickelt von Scott in Zusammenarbeit mit Meat & Livestock Australia